

# Nickel und Kobalt.

Von Dr. Künzel.

in Blasewitz.

---

Die Fabrikanten von Nickel und Kobalt haben die Gewohnheit ihre Fabrikationsmethoden mehr oder minder in Dunkel zu hüllen; meist erfährt man über eine Fabrikationsmethode erst dann etwas, wenn sie durch eine andere vortheilhaftere ersetzt worden ist oder wenn eine Fabrik die Erzeugung von Nickel- und Kobaltproducten aus irgend welchem Grunde gänzlich eingestellt hat. Es ist daher über die Neuerungen in diesem Zweige der Technik schwerer zu berichten, als über viele andere Theile der angewendeten Chemie.

## N i c k e l.

Die Darstellung von metallischem Nickel und Kobaltproducten erfolgt entweder ausschliesslich auf trockenem Wege, durch Ansammeln des Kobalts, Nickels und Kupfers in einer Arsen- oder Schwefelverbindung (Speise oder Stein) unter Abscheidung des gleichzeitig in den Erzen enthaltenen Eisens durch Verschlackung, nachherige Verschlackung des Kobalts durch reinen Quarzsand und Ausfällen des im gebildeten Kobaltsilicate enthaltenen Kobaltoxyduls, durch Schmelzen mit überschüssiger Soda, Entfernung des Schwefels oder Arsens aus Stein oder Speise, welche kobaltfrei geworden sind, durch Rösten und Erhitzen mit Soda und Chilisalpeter und Reduciren des erhaltenen Nickeloxydes durch Kohle; oder die Darstellung erfolgt auf nassem Wege durch Auflösen der nickel- und kobalthaltigen Producte in Säuren und Trennung der gelösten Metalle durch chemische Agentien. — Da